

## Informationen zum Literaturkurs

(Schwerpunkt Theater & Medien)

Sie sind nun in der EF und überlegen sich, ob Sie sich für den Literaturkurs entscheiden. Wir möchten Ihnen gerne ein paar Hinweise mitgeben, die für die gemeinsame Arbeit im Fach Literatur grundlegend sind, denn Literatur unterscheidet sich sehr von allen anderen schulischen Fächern, die Sie bisher kennengelernt haben.

### Schulorganisation:

Das Fach Literatur wird nur in der Q1 unterrichtet, es kann das Fach Kunst oder Musik in der Oberstufe ersetzen. Es werden keine Klausuren geschrieben, es ist ein rein praktisches Fach. Sie können innerhalb des Faches Literatur zwischen dem Schwerpunkt Video und dem Schwerpunkt Theater wählen. Die Literatur-Lehrkräfte behalten sich vor, Einteilungen zu den Kursen zu ändern, sofern einzelne Kurse zu viele Teilnehmer:innen haben sollten.

Organisation des Lernens:	
Schwerpunkt Theater	Schwerpunkt Medien
Innerhalb eines Schuljahres üben wir mit dem Kurs <b>ein Theaterstück</b> ein, das am Ende des Schuljahres aufgeführt wird.	Innerhalb eines Schuljahres üben wir die <b>Erstellung von Kurzfilmen</b> in 2er-/3er-Gruppen. Am Ende gibt es einen "Kinoabend."  Sie arbeiten mit Ihren eigenen Geräten (Kamera & Videoschnittsoftware).

<p><b>Unterrichtszeiten:</b></p> <p>Ggf. liegen die Stunden im Nachmittagsbereich, dennoch sind alle Stunden die wir ansetzen normale Schulstunden, für die die gängige Entschuldigungspraxis der Oberstufe gilt.</p>	
<p>Wir erwarten von allen Schülerinnen und Schülern, die den Literaturkurs wählen, <b>dass sie bereit sind, eine Rolle auf der Bühne zu spielen.</b></p> <p>Zwar sind auch viele andere Aufgaben zu verteilen (vom Bühnenbild bis hin zur Gestaltung des Programmheftes), doch sollte man keinen Literaturkurs wählen, mit der Absicht dort ausschließlich zum Beispiel in der Technik zu arbeiten.</p>	<p>Wir erwarten von allen Schülerinnen und Schülern, die den Literaturkurs wählen, <b>dass sie bereit sind, sich vor der Kamera zu präsentieren.</b></p> <p>Zwar sind auch viele andere Aufgaben zu verteilen (insb. in der Postproduktion), doch sollte man keinen Literaturkurs wählen, mit der Absicht, ausschließlich hinter der Kamera oder am Videoschnitt zu arbeiten.</p>
<p>Da die Aufgaben sehr vielfältig sind, ist es Ihre Aufgabe Ihre Arbeit in einem <b>Portfolio</b> zu dokumentieren. Das Portfolio kann in die Bewertung mit einbezogen werden.</p>	<p>Es wird überwiegend in <b>2er- / maximal in 3er-Gruppen</b> gearbeitet und die Arbeit in einem <b>Portfolio</b> dokumentiert. Das Portfolio kann in die Bewertung mit einbezogen werden.</p>

Termine	
Schwerpunkt Theater	Schwerpunkt Medien
Der Literaturkurs ist als	Der Literaturkurs ist als

dreistündiger Kurs geplant, doch müssen Sie davon ausgehen, dass vor der Aufführung mehr Zeit investiert werden muss. Das heißt, dass mehrere Wochenenden und Nachmittage investiert werden müssen.	dreistündiger Kurs geplant, doch müssen Sie davon ausgehen, dass die Postproduktion regelmäßig Zeit über die Kursstunden hinaus verlangt. Das heißt, dass mehrere Wochenenden und Nachmittage investiert werden müssen.
Auch für diese Zusatztermine gilt die reguläre Anwesenheitspflicht.	Auch für diese Zusatztermine gilt die reguläre Anwesenheitspflicht.
Damit Sie besser planen können, wird Ihnen jeweils zum Beginn des Halbjahres ein <b>Terminplan</b> ausgehändigt. Diese Termine sind verpflichtend.	

Benotung	
Die Benotung im Literaturkurs ist für viele Schülerinnen und Schüler ungewohnt, da für sehr unterschiedliche Aufgaben, die nicht miteinander vergleichbar sind, Noten erteilt werden.	
Schwerpunkt Theater	Schwerpunkt Medien
Grundmaxime ist: In jedem Aufgabenfeld, von Maske bis Hauptdarsteller, können 0-15 Punkte erreicht werden.	Grundmaxime ist: Für jeden Kurzfilm gibt es vorab einen punktgestützten Erwartungshorizont zur Benotung sowie häufig kommentierte Best-Practice-Beispiele.
Benotet wird hierbei nicht ausschließlich das Endprodukt, sondern der gesamte Prozess. Ein Hauptdarsteller, der bei der	Benotet wird neben den Endprodukten auch der gesamte Prozess.

<p>Aufführung brillierte, aber eine Woche zuvor noch nicht seinen Text konnte, wird nicht im Einserbereich benotet werden.</p>	<p>Dabei wird neben Ihrer kontinuierlichen Mitarbeit auch Ihre individuelle Lernkurve und die Fähigkeit, sich autodidaktisch im Schnittprogramm zu orientieren, bewertet.</p>
<p><b>Was wird nun benotet?</b></p> <p><b>1. Ideenreichtum:</b> Welche eigenen Ideen bringt man mit? Wie sind diese umsetzbar? Welche Bedeutung haben die Ideen für die Aufführung?</p> <p><b>2. Verlässlichkeit, Kontinuität und Kommunikation:</b> Werden Termine eingehalten? Aufgaben bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erledigt?</p> <p><b>3. Einsatz:</b> Wird Verantwortung übernommen? Denkt man für andere mit? Ist man in der Lage das Team zu bereichern?</p>	<p><b>Was wird nun benotet?</b></p> <p><b>1. Ideenreichtum:</b> Welche eigenen Ideen bringt man mit? Wie sind diese umsetzbar? Welche Bedeutung haben die Ideen für den Kurzfilm?</p> <p><b>2. Verlässlichkeit, Kontinuität und Kommunikation:</b> Werden Termine eingehalten? Aufgaben bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erledigt?</p> <p><b>3. Einsatz:</b> Wird Verantwortung übernommen? Denkt man für andere mit? Ist man in der Lage das Team zu bereichern?</p>
<p>Grundlage für Ihre Benotung ist außerdem, dass Sie Ihre Arbeit lückenlos in einem Portfolio dokumentieren sowie ihre Kommunikation mit der Lehrkraft.</p> <p>Insbesondere bei sich abzeichnenden Verzögerungen erwarten wir, dass Sie umgehend Kontakt mit uns aufnehmen und selbstständig, initiativ und konstruktiv eine neue Abgabefrist und / oder Problemlösung darstellen.</p>	

**Wir als unterrichtende Lehrkräfte versprechen Ihnen, dass wir mit Eifer und Leidenschaft dabei sind!**

Herzliche Grüße

Jessica Schnittger-Teichelmann, Falk Bankner